



Stadtteilschule Wilhelmsburg



Winter 2016

ELTERNBRIEF

INHALTE DIESER AUSGABE

"Gutes Leben" auf über 600 Fliesen.

Profilklasse "Kunst und Design" gestaltet mit geflüchteten Jugendlichen ein großartiges Wandfliesenbild für ihren Stadtteil.

Was verstehen Jugendliche unter "gutes Leben" und wie drücken sie ihre Vorstellungen künstlerisch aus? Die Antwort darauf gab die Klasse 9b am 10. November auf dem Mannes-Platz, Ecke Veringstraße. Knapp 100 Interessierte hatten sich zur Eröffnungsfeier des Wandfliesenbildes, das von der Profilklasse "Kunst und Design" und Jugendlichen aus Wilhelmsburger Flüchtlingsunterkünften gestaltet wurde, auf dem Mannes-Platz versammelt.

**Das Wandfliesenbild:
Veringstraße/Ecke Mannes-Platz**

Über mehrere Wochen hatten die Neuntklässler in Zusammenarbeit mit der Keramikünstlerin Carla Binter die ehemalige Toilettenanlage neu gestaltet. Dabei ist es ihnen auf großartige Weise gelungen, die noch verbliebenen, schlichten Aufbauten der

historischen Toilettenanlage aus dem Jahre 1925 in ein wahres Kunstwerk zu verwandeln: Über 600 individuell gestaltete Fliesen zieren nun die zwei Säulen und den Rest des unterirdischen Abgangs. Jede einzelne Fliese erzählt, was der jugendliche Künstler sich unter gutem Leben vorstellt und lädt den Betrachter zum Verweilen ein.

Teamarbeit führte zum Erfolg

Besonders interessant ist das in Gemeinschaftsarbeit entstandene große Fliesenbild. Auf 36 Fliesen werden Vorstellungen von gutem und schlechtem Leben dargestellt. Joshua Inhestern, 15 Jahre, hatte die Idee zu diesem Bild. "Viele Menschen hungern auf der Welt, Städte werden zerstört. Wenn ich die Leute mit unserem Bild zum Nachdenken bringen kann, verändert sich vielleicht etwas."

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



MINT-Tag fand in gesamter Schule statt

Am dritten Hamburger MINT-Tag beschäftigten sich unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Informatikthema Bildübertragung. Die Klasse 8c gewann sogar einen Preis.

Seite 3



13. Wilhelmsburger Lesewoche

Unsere Vor- und Grundschule tauchte eine Woche in die Welt der Bücher ab.

Seite 4

Bei unseren Schülerinnen und Schülern hat sich durch diese Projektarbeit auf jeden Fall einiges verändert.

Neben Diskussionen über "gutes Leben" bereitete die Arbeit am Gemeinschaftsbild Herausforderungen, die gemeistert werden mussten: "Wir hatten so viele Ideen.



v.l.n.r. Carla Binter, Ebrar Akman, Merve Konur, Ines Janssen freuen sich über die Vielfalt der Fliesen.

Deshalb mussten wir sehr viel miteinander kommunizieren, um uns zu einigen. Das war manchmal anstrengend", berichtete Helen Baycuman, 14 Jahre. "Doch es hat unheimlich viel Spaß gemacht, kreativ zu sein, und wir sind jetzt richtig teamfähig."

Die Stadtteilschule Wilhelmsburg präsentierte sich ebenfalls als gutes Team: Die Eröffnungsfeier wurde musikalisch von der Parallelklasse 9a unterstützt, und die Schulkantine half mit Suppe und heißem Tee gegen Hunger und kalte Füße.



Verantwortlich für das Projekt ist das Erfolgs-Tandem Ines Janssen (Klassenlehrerin der 9b) und Carla Binter (Keramikkünstlerin). Bereits zum zweiten Mal gelang es ihnen, künstlerische Arbeit von Jugendlichen dauerhaft im öffentlichen Raum zu platzieren. Ines Janssen war sehr



stolz auf die Arbeit ihrer Schüler: "Ich bin von der Ideenvielfalt und der Zusammenarbeit sehr begeistert."

Schüler Joshua appellierte in seiner Eröffnungsrede an die Zuhörer: "Es hat viel Arbeit und Zeit gebraucht. Wir bitten darum, die Fliesen nicht zu zerstören!"

Laterne! Sonne, Mond und Sterne!

Traditioneller Laternenlauf der Vor- und Grundschule

Schon seit Wochen hatten die Kinder und Lehrerinnen der Vor- und Grundschule auf die Laternenzeit hingearbeitet: Laternenlieder wurden fleißig eingeübt, die Martinsgeschichte wurde erzählt, und natürlich hatte jedes Kind seine eigene Laterne im Unterricht gebastelt. Am 1.



November leuchteten dann die Laternen zum erste Mal: Selbstverständlich ganz traditionell mit Kerzenlicht. Ungefähr 300 Kinder, Eltern und Lehrer fanden sich zur Dämmerung zunächst auf dem Schulhof am Perlstieg ein, wo alle gemeinsam zu schöner Akkordeonmusik

die ersten Laternenlieder einstimmten. Stolz trugen die Kinder ihre leuchtenden Sonnen, Sterne, Monde und Transparentkugeln am Stecken vor sich her. In einem langen Zug ging es dann singend und leuchtend durch den Stadtteil. Für die Sicherheit sorgte wie in jedem Jahr unser Verkehrslehrer Herr Pagel.

Zum Abschluss gab es für alle noch eine Tasse heißen Kinderpunsch unter freiem Sternenhimmel. Nicht nur die Eltern waren vom Laternenumzug sehr begeistert. Auch die Vorschullehrerin Frau Osterwald schwärmte: "Es stimmt einfach alles: Die Organisation ist super, die Musik und die vielen Laternen sind toll, und sogar das Wetter spielt mit."



Bits, Bytes und Bildübertragung beim dritten MINT-Tag

Wie kommen eigentlich die Bilder in mein Smartphone? Dieser Frage sind unsere Schülerinnen und Schüler von der zweiten Klasse bis zu den obersten Jahrgängen erfolgreich nachgegangen. Die Klasse 8c gewann sogar einen Preis in der Kategorie "Kreative Lösung".

In ganz Hamburg nehmen rund 1000 Klassen aus etwa 100 Schulen am MINT-Tag teil. Dieses Mal stand der MINT-Tag ganz im Zeichen der Informatik, genauer gesagt der „digitalen“ Bildübertragung. Die Schülerinnen und Schüler haben für den MINT-Wettbewerb selbst Bilder übertragen - allerdings ohne Technik und ohne zu sprechen, sondern nur mit Handzeichen. Dabei wurde jeweils die Zeit gestoppt, die ein Team benötigte, um ein



Bild fehlerfrei zu übertragen.

In der Grundschule waren die Aufgaben des MINT-Wettbewerbes natürlich etwas einfacher

als für die Großen. Die Kinder mussten per Handzeichen - Daumen hoch oder Daumen runter - ihren Sitznachbarn mitteilen, ob ein Feld im Binärsystem ausgemalt werden oder weiß bleiben soll.

In den höheren Jahrgängen gestalteten sich die Wettbewerbsaufgaben zunehmend schwieriger, da die zu übertragenden Bilder farbiger und komplexer wurden.



Die Profilklassse Technik (8c) hat bei der Preisverleihung, die am gleichen Tag stattfand, einen wichtigen Preis ergattern können: Sie hat in der Kategorie "Kreative Lösung" die Jury überzeugt. Klassenlehrer der 8c, Herr Münning, war sehr beeindruckt von seiner Klasse: "Die

Lösung war einfach und elegant! Eine sensationelle Leistung!"



Altan, Emre, Michael und Fabio, Klasse 8c (Foto MINT Forum)

Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik. Da Kompetenzen in diesen Fächern gute Perspektiven für die berufliche Zukunft der



Schülerinnen und Schüler bieten, haben die Schulen sich eine besondere Förderung der MINT-Fächer auf die Fahnen

geschrieben. Die Stadtteilschule Wilhelmsburgs tut dies explizit mit ihrem „Maritimen Zentrum Elbinseln“.

Fotos: H. Lintschnig
Text: H. Lintschnig, I. Hahn-Möller



Meer - Lesen

Aktive Teilnahme unserer Grundschule an 13. Wilhelmsburger Leseweche.

Auf der diesjährigen 13. Wilhelmsburger Leseweche drehte sich in unserer Grundschule alles um das Thema Meer. Das maritime Thema wurde dabei von unseren Grundschulkräften bewusst gewählt: Die Welle des Maritimen Zentrums Elbinseln sollte eine Woche lang mittels Bücher in die Klassen schwappen.



Muhammed Can Avci, 3b, bastelt ein Leporello zum Buch "Vom Fischer und seiner Frau".

Das vielschichtige Thema Meer begeisterte unsere jungen Leserinnen und Leser sofort. Während im Jahrgang 1 das Bilderbuch "Herr Seepferdchen" behandelt wurde, erfreuten sich die Zweit- und Drittklässler an dem bekannten Märchen "Vom Fischer und seiner Frau". Dass die eine und andere Textpassage dann auch auf Plattdeutsch vorgelesen wurde, versteht sich. "Das hört sich fast an wie Englisch", bemerkte Hamza, 3b. Unsere "Großen" im Jahrgang 4 starteten in der Leseweche mit der Ganzschrift "Sams Wal" und tauchten damit ebenfalls in die maritimen



Welten ein. Besonderes Highlight war in diesem Jahr, dass die gesamte Grundschule auf mehreren Leinwänden mit Acrylfarben eine Unterwasserwelt gemeinschaftlich gestaltete. Das Ergebnis ist in Kürze in der Kantine zu sehen.

Selbstverständlich fand auch wieder unser schulinterner Lesewettbewerb der vierten Klassen statt. Jeweils die zwei besten Leser jeder Klasse traten gegeneinander an. Jurymitglied Christin Kellermann verriet: "Es war gar nicht so leicht, den Sieger zu ermitteln. Alle hatten sich sehr gut vorbereitet, und so war es am Ende eine knappe Entscheidung: Gewonnen hatte schließlich Aylin-Zeynep Caferoglu aus der Klasse 4c mit dem Text "Der Froschkönig". Sie durfte unsere Grundschule beim



Aylin-Zeynep 4c, Leyla 4c, Sueda Ceylan 4d, Akin 4b, Burcunaz 4b, Arti 4a, Brian 4d, Elif-Zümra 4a

Lesewettbewerb aller Wilhelmsburger Grundschulen im Bürgerhaus am 14.11. vertreten. Dort trat sie gegen neun andere Kinder an: Aylin las ihren Text wunderbar betont

und ruhig vor. Leider hatte es für den ersten Platz nicht ganz gereicht. Doch Organisator, Zauberer und Moderator Wilhelm Kelber - Bretz betonte bei der Preisverleihung: "Ihr seid ja alle schon Sieger, denn ihr habt ja in eurer Schule bereits gewonnen."



Wilhelm Kelber-Bretz und Aylin plaudern auf der Bühne.

Wunderbar aufgelockert wurde der "Lesebattle" von der Theatergruppe aus unserem Jahrgang 3. Unter der Leitung von Annika Gleißenberg und Christel Straß hatten die Kinder drei Tänze einstudiert und perfekt vorgeführt. Großartig!

Die Organisatorinnen der wunderbaren Leseweche waren Frau Kellermann, Frau Sachau und Frau Duong.



1400 Schüler stürmten den Inseelpark

Stadtteilschule Wilhelmsburg veranstaltete grandiosen Sponsorenlauf.

Am Donnerstag, dem 22. September nahmen rund 1400 Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Beine in die Hand, um Gelder für die Verschönerung des Schulhofes sowie Sportgeräte für die Pausen zu erlaufen. Den gesamten Vormittag waren die Schülerinnen und Schüler von der Vorschule bis zur elften Klasse bei strahlendem Sonnenschein zu sehen, wie sie Runde um Runde durch den Wilhelmsburger Inseelpark liefen.

Die Vor- und Grundschüler mussten eine 400 Meter Runde vor dem Hochseilgarten laufen, die Jahrgänge 5 bis 11 hatten eine Runde von 1000 Metern quer durch den Inseelpark zu bestreiten. Innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens galt es für die Schülerschaft dann, so viele Runden (in Jg. 5-11) oder Minuten (in der Grundschule) wie möglich zu schaffen.

Freude bei den "Kleinen".



Im Vorfeld hatten sich die Schülerinnen und Schüler um Geldgeber gekümmert, die jede gelaufene Runde bzw. Minute sponserten. Während bei den jüngeren Schülern hauptsächlich die Eltern und Verwandten als Sponsoren auftraten, konnten die älteren Schüler neben der Familie auch Wilhelmsburger Unternehmen gewinnen. Schülerin Eileen Grieger, 7a, berichtete: "Unter unserer Wohnung liegt eine Spedition. Die habe ich gefragt, und nun habe ich insgesamt drei Sponsoren."

Darüber hinaus überzeugte die Schule einen Großsponsoren von ihrem Projekt: Die Deutsche Bank überreichte nicht nur einen Scheck in der Höhe von 800 Euro, sondern stellte auch mehrere Mitarbeiter ab, die als Streckenposten einen wertvollen Dienst leisteten. Herr Ünlü von der Deutschen Bank, Filiale Wilhelmsburg, half aus Überzeugung: "Ich finde die Aktion klasse, und wir unterstützen die Stadtteilschule Wilhelmsburg gerne bei diesem guten Zweck."

Lautstark unterstützt wurden die Läuferinnen und Läufer natürlich auch von ihren Eltern und Lehrern. Frau Bayrami, Mutter einer Erstklässlerin, erklärte: "Ich finde den Sponsorenlauf total super." Eine Versorgungsstation mit frischem Obst sowie eine Musikanlage halfen den Schülern beim Durchhalten. Lehrer Thomas Bieser hat mit seiner Profilklassse Gesundheit und Ernährung 80 kg Obst kleingeschnitten und an die Läufer verteilt. "Und wir



kümmern uns auch um den Müll!", ergänzte Bieser.

Melody Kübler, 8a, kümmert sich gern um die Versorgung ihrer Mitschüler.

Rundum zufrieden zeigten sich das Organisationsteam des Sponsorenlaufs: Tolle Stimmung, viel Bewegung und großartige Elternunterstützung konstatierten die Organisatoren Oliver Häusler und Isa Willmann. "Einige Schüler sind heute über sich hinausgewachsen und haben eine beachtliche Leistung gezeigt", strahlte Oliver Häusler.

Die Anstrengungen der Schüler und Lehrer haben sich gelohnt: Rund 7000 Euro haben alle Kinder und Jugendlichen der Schule für die Verschönerung ihres Schulhofes erlaufen.



Das begeistert auch Schulleiter Jörg Kallmeyer: "Wir sind eine äußerst aktive Schule, an der immer wieder großartige Projekte stattfinden. Ein großes Lob den Schülerinnen und Schülern für ihren aktiven Einsatz für ihre Schule und ein großes Dankeschön an die Familien und Betriebe für ihre finanzielle Unterstützung."

Ein neues Fahrzeug für die Stadtteilschule Wilhelmsburg

Am Freitag, den 16. September 2016, kamen die Sponsoren an der Stadtteilschule Wilhelmsburg zusammen, um an der feierlichen Übergabe eines Fahrzeugs für die Stadtteilschule Wilhelmsburg teilzunehmen.



Mit Hilfe der Sponsoren konnte die Stadtteilschule Wilhelmsburg ein Fahrzeug anschaffen, das für vielfältige Bedarfe genutzt werden kann und den Schulalltag erleichtert. Insbesondere unser Kantinen-Koch Thomas Bieser am Standort Rotenhäuser Straße freut sich, nun einfacher die verschiedenen Lebensmittel für die Schulküche beschaffen zu können. Zusammen mit dem Anhänger, der der Schule zur Verfügung steht, können Musikinstrumente und Schülergruppen zu Aufführungen und auch zu Sportveranstaltungen transportiert werden.

Das Fahrzeug steht allen Mitarbeitern der Schule und den Mitgliedern des Schulvereins zur Verfügung. Die Namen der Sponsoren finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.stadtteilschule-wilhelmsburg.de>

Text und Foto: Torben Freitag

Autorenlesung zum Thema Flucht.

Die Klasse 5a empfing die Autorin Susan Schädlich im Rahmen des Lesefests "Seiteneinsteiger" und zeigte sich äußerst interessiert.

Warum verlassen so viele Menschen ihre Heimat? Woher kommen sie, wie organisieren sie die Flucht und was erleben sie dabei? Was erwartet sie in Europa und welche Probleme gibt es?

Gespannt hörte die Klasse 5a Mitte Oktober der Autorin Susan Schädlich zu, als sie aus ihrem Buch "Wenn Menschen flüchten" vorlas. Im Rahmen des Lesefests "Seiteneinsteiger" hatte Klassenlehrerin Frau Baris-Yalcinkaya diese Lesung gebucht und damit genau den Nerv ihrer Schüler getroffen.

"Meine Schülerinnen und Schüler waren an diesem Thema sehr interessiert und haben Frau Schädlich nach der Lesung noch Unmengen an Fragen gestellt. Leider reichte gar nicht Zeit, um alle Fragen stellen zu können. Das holen wir dann in der kommenden Unterrichtsstunde nach", versprach Frau Baris-Yalcinkaya. Auch Frau Schädlich war deutlich berührt von dem Engagement der

Klasse 5a: Noch auf dem Rückweg schrieb sie in einer Mail an die Klasse, wie toll sie die Klasse fand und dass sie viel an sie denken müsse.



Autorin Susan Schädlich trennte sich nur schweren Herzens von der Klasse 5a. Sie traf auf großes Interesse.

Preisübergabe „Land der Ideen“

Zwei Schülerinnen und ein Schüler als tolle Präsentatoren, dazu eine Moderatorin vom NDR, Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Forschung - und zwei junge Schüler-Forscher, die gleich zu Beginn ein Experiment vorführten: Die Siegerehrung zum „Land der Ideen“-Wettbewerb konnte nicht besser verlaufen.

Das Projekt Maritimes Zentrum Elbinseln an der Stadtteilschule Wilhelmsburg ist einer von 100 Preisträgern im Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2016“.

Mit seinem Konzept überzeugte das MZE die Jury der Initiative, die in diesem Jahr deutschlandweit Vorzeigeprojekte unter dem Motto „NachbarschaftInnovation – Gemeinschaft als Erfolgsmodell“ suchte.



Zur Einstimmung auf die Preisverleihung führten die Schüler Onur Aydin und Filip Borys ein Experiment vor.

Zu Beginn der Veranstaltung im IBA Dock begrüßten die Schüler der Profilklassse „Elbjournalisten“ Selin Manaz, Medina Domazeti, Furkan Kocabey das Publikum und leiteten professionell zum ersten Höhepunkt des Abends über: Onur Aydin und Filip Borys aus der „Wasserklassse“ (9c) führten auf der Bühne ein Experiment vor: Wie verhält sich das Meerwasser, wenn Veränderungen im Salzgehalt und der Temperatur stattfinden?

Grußworte sprachen Metin Hakverdi, Mitglied des Bundestages, sowie Frau Herlind Gundelach ebenfalls Bundestagsabgeordnete für Wilhelmsburg und Ian Karan (Unternehmer, Mäzen und Senator a.D). In der sich anschließenden Podiumsdiskussion beantwortete Schulleiter Jörg Kallmeyer die Fragen der NDR-Moderatorin Kathrin Erdmann, an seiner Seite Landesschulrat Thorsten Altenburg-Hack. Professor Dr. Karin Lochte vom AWI, Holger von Neuhoff vom Internationalen Maritimen Museum Hamburg und Anna Schönal als Vertreterin der Logistikbranche komplettierten das Quintett. In der Diskussion wurde deutlich, dass die enge Kooperation zwischen der Stadtteilschule Wilhelmsburg und Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft gelebt und weiter vorangetrieben wird.



„Die innovative, zukunftsweisende Idee hat die Jury überzeugt“, erklärte Heiko Stephan, Deutsche Bank, bei der Überreichung des Preises.

Lesen und gewinnen!

Beantworte die Frage richtig und gewinne einen von drei Kinogutscheinen!

- Frage für die Vor- und Grundschule:
Wie lautete das gemeinsame Thema der diesjährigen Lesewoche?
- Frage für die Jahrgänge 5 bis 11: In welcher Kategorie hat die Klasse 8c die MINT-Jury überzeugen können?

Name: _____

Klasse: _____

Antwort: _____

Gib diesen Abschnitt bitte bis zum 15.01.17 bei deinem/deiner Klassenlehrer/in ab. Viel Erfolg!

Tolle Theateraufführung unserer Kleinsten!

Im August führte die Vorschulklasse a unter der Leitung von Frau Gleißenberg und Frau Schulz zum Abschluss des Schuljahres ihr Theaterstück "Farbenkreis" vor einem begeisterten und tollen Publikum in unserer Kantine am Perlstieg auf. Mit Tänzen, Trommeln und Sprache brachten sie abwechslungsreich und gekonnt den Inhalt auf die Bühne.



Darum ging es im Theaterstück: Im Farbenkreis konkurrieren die einzelnen Farben in einem Wettstreit darum, wer am schönsten ist. Letztendlich erkennen sie jedoch, dass die volle Pracht erst durch ein Zusammenspiel der Farben zur Entfaltung kommt.

"Darstellendes Spiel und Rollenspiele sind eine altersgerechte und natürliche Methode, um Erfahrungen, Erlebnisse und Erlerntes zu reflektieren. Es fördert spielerisch durch spezielle Übungen und ständige Wiederholungen den Wortschatz, den Ausdruck und das freie Sprechen von Kindern ohne Lesekompetenzen", erklärte Frau Gleißenberg.

Terminankündigungen

27.01.17 Zeugnisausgabe

30.001.17. schulfrei

ab 31.01.17 Anmeldewoche für zukünftigen Jahrgang 5

02.01.-03.01.17 Lernentwicklungsgespräche Jahrgänge 2 bis 11

06.03. bis 17.03.17 Frühjahrsferien

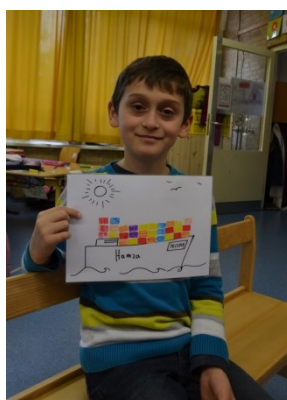
Ferienbetreuung für`s Köpfchen: climb

Freiwillig in den Ferien in der Schule kommen und lernen? Was für viele Schülerinnen und Schüler undenkbar wäre, ist für unsere Grundschul Kinder mittlerweile fast normal.

Bereits sieben Mal fand in unserer Grundschule die Ferienbetreuung für Vorschulkinder bis Viertklässler durch die gemeinnützige CLIMB GmbH statt. Von Mal zu Mal melden sich mehr Kinder bei dieser außergewöhnlichen Ferienbetreuung an, viele nehmen bereits das dritte Mal teil. Doch was genau passiert eigentlich während dieser Lernzeit in den Ferien?

Es gibt jeden Tag Lernzeiten in den

Fächern Deutsch und Mathematik sowie ein Nachmittagsprojekt. Die Kinder werden mit Frühstück und Mittagessen versorgt. Kernzeit ist von 8 Uhr bis 16 Uhr. Ach ja, Ausflüge und Spielzeit gibt es natürlich auch!



Die nächsten Climb-Ferien finden im Frühjahr statt. Die Anmeldung läuft über das Schulbüro Perlstieg.

Stadtteilschule Wilhelmsburg Eine Schule für alle!

Rotenhäuser Straße 67,
Perlstieg 1
21107 Hamburg

www.stadtteilschule-wilhelmsburg.de

Sekretariat Grundschule
Frau Schütt 040-428825-210

Abteilungen 5-7
Frau Bieberstein 040-428825-211

Abteilungen 8-10
Frau Wegner 040-428825-0

Fotos und Texte: Iris Hahn-Möller